



PRESSE-INFORMATION

ANDRITZ mit Rekordwerten für 2022

- Auftragsstand von 10 Mrd. EUR sichert weiteren Aufwärtstrend
- Umwelttechnologie bleibt Wachstumstreiber
- Deutliche Dividendenerhöhung auf 2,10 EUR je Aktie

GRAZ, 8. MÄRZ 2023. Der Technologiekonzern ANDRITZ hat 2022 bei Auftragseingang, Umsatz und operativem Ergebnis (EBITA) die besten Werte seiner Unternehmensgeschichte erzielt. In das neue Geschäftsjahr ist ANDRITZ mit einem Rekord-Auftragsstand von rund 10 Mrd. EUR gestartet, der zusammen mit einem straffen Kosten- und Projektmanagement sowie der erfolgreichen Trendwende im Geschäftsbereich Metals mit der deutschen Schuler-Gruppe auch für 2023 die Grundlage für weiteres Wachstum und Rentabilitätssteigerungen bildet. Die Aktionärinnen und Aktionäre sollen vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung mit einer deutlichen Dividendenerhöhung auf 2,10 EUR (Vorjahr 1,65 EUR) je Aktie an der hervorragenden Geschäftsentwicklung teilhaben.

Vorstandsvorsitzender Schönbeck: Wachstumspotenzial auch über 2023 hinaus

Vorstandsvorsitzender Dr. Joachim Schönbeck sagte: *„Die Geschäftsentwicklung 2022 und auch Anfang 2023 ist angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen außerordentlich positiv. Das ANDRITZ-Team hat den Herausforderungen durch den Krieg in der Ukraine, Reisebeschränkungen und Lieferkettenproblemen erfolgreich getrotzt. ANDRITZ beweist eine sehr robuste Wachstumskraft und gute Ergebnisqualität. Dabei schätzen wir unser Wachstumspotenzial über 2023 hinaus zuversichtlich ein, weil wir in allen Geschäftsbereichen innovative Technologien und Lösungen bereithalten, die unseren Kunden dabei helfen, die Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft und umweltgerechte Energieerzeugung voranzutreiben.“*

Die Ergebnisse des Geschäftsjahrs 2022 im Detail:

- Der **Auftragseingang** erreichte mit 9.263,4 MEUR einen Rekordwert und lag damit deutlich über dem Vorjahr (+17,6% versus 2021: 7.879,7 MEUR). Alle vier Geschäftsbereiche trugen zur Steigerung bei.
- Der **Auftragsstand** zum Jahresende 2022 betrug 9.976,5 MEUR und war damit deutlich höher als der Vorjahresvergleichswert (+22,2% versus 2021: 8.165,8 MEUR).
- Der **Umsatz** entwickelte sich im Geschäftsjahr 2022 sehr erfreulich und erreichte mit 7.542,9 MEUR einen neuen Höchstwert (+16,7% versus 2021: 6.463,0 MEUR). Alle vier Geschäftsbereiche trugen zur Umsatzsteigerung bei.





- **Das operative Ergebnis (EBITA)** erhöhte sich etwas stärker als der Umsatz und erreichte mit 648,5 MEUR, ebenso einen Höchstwert (+18,7% versus 2021: 546,5 MEUR). Alle vier Geschäftsbereiche trugen zur Ergebnissteigerung bei. Die Rentabilität (EBITA-Marge) stieg auf 8,6% (2021: 8,5%).
- Das **Konzernergebnis** (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen) erhöhte sich im Jahresvergleich deutlich und betrug 402,6 MEUR (+25,1% versus 2021: 321,7 MEUR).

Aufgrund der weiterhin guten Geschäftsentwicklung und des hohen Auftragseingangs im vergangenen Geschäftsjahr erwartet ANDRITZ, seinen profitablen **Wachstumskurs im Geschäftsjahr 2023** fortzusetzen und rechnet sowohl bei **Umsatz** als auch **Ergebnis** mit einer **Steigerung gegenüber 2022**.

Finanzvorstand Nettesheim: Alle vier Geschäftsbereiche mit starken Zuwächsen

Finanzvorstand Norbert Nettesheim sagte: „Alle vier Geschäftsbereiche von ANDRITZ – Pulp & Paper, Metals, Hydro und Separation – haben bei Auftragseingang und Umsatz mit deutlich zweistelligen Prozentsätzen zugelegt. Gleichzeitig ist in allen Bereichen das EBITA weiter gestiegen. Im Bereich Metals ist der Schuler Group ein beeindruckender Turnaround gelungen. Unsere Nettoliquidität ist im Jahresverlauf um 280 MEUR auf fast eine Milliarde Euro gewachsen. Dabei haben wir im Jahr 2022 die Investitionen deutlich um 15 Prozent auf gut 184 MEUR gesteigert. Die gegenwärtige Liquiditätslage gibt uns Handlungsspielraum für die Zukunft.“

Ambitionierte Ziele für Technologien zur Nachhaltigkeit

ANDRITZ ist Technologie-Spezialist für den Bau weltweiter Großanlagen unter anderem in den Bereichen erneuerbare Energien, E-Mobilität und Kreislaufwirtschaft. „Wir wollen ab 2025 mindestens die Hälfte unseres Geschäftsvolumens mit Produkten und Lösungen erzielen, die beim Kunden zum nachhaltigen Wirtschaften beitragen“, erklärte Vorstandsvorsitzender Schönbeck: „Viele Technologien dafür halten wir heute schon für den industriellen Betrieb auf der ganzen Welt bereit. An anderen innovativen Lösungen arbeiten wir mit Hochdruck.“

Für das oberbayrische Unternehmen Rohrdorfer Zement hat ANDRITZ Deutschlands erste CO₂-Abscheideanlage gebaut, die im März in den Regelbetrieb geht. Anstatt in die Luft zu entweichen und zur Klimaerwärmung beizutragen, wird das CO₂ in Rohrdorf aus dem Rauchgas der Zementproduktion ausgewaschen und kann als Zwischenprodukt zum Beispiel in der chemischen Industrie eingesetzt werden.

Die ANDRITZ-Tochter Schuler wird zusammen mit der 2022 übernommenen Sovema Group Produktionsanlagen für die geplanten Gigafabriken zur Fertigung von Lithium-Ionen-Batteriezellen auf den Markt bringen. Damit können die Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Elektromobilität in Europa leisten.



Schönbeck: Weitere Investitionen in Dekarbonisierung und Transformation

„ANDRITZ liefert heute schon wesentliche Technologien für die Energiewende und die Dekarbonisierung. Wir werden weiterhin gezielt in den Ausbau und die Weiterentwicklung unserer entsprechenden Kapazitäten und Kompetenzen investieren“, sagte Vorstandsvorsitzender Schönbeck.

WICHTIGE FINANZKENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

	Einheit	2022	2021	+/-	Q4 2022	Q4 2021	+/-
Umsatz	MEUR	7.542,9	6.463,0	+16,7%	2.335,1	1.914,5	+22,0%
Pulp & Paper	MEUR	3.591,1	3.070,6	+17,0%	1.121,0	861,2	+30,2%
Metals	MEUR	1.621,2	1.366,1	+18,7%	487,4	410,8	+18,6%
Hydro	MEUR	1.539,0	1.345,1	+14,4%	494,2	441,0	+12,1%
Separation	MEUR	791,6	681,2	+16,2%	232,5	201,5	+15,4%
Auftragseingang	MEUR	9.263,4	7.879,7	+17,6%	1.812,4	2.826,9	-35,9%
Pulp & Paper	MEUR	4.378,7	3.774,7	+16,0%	750,3	1.460,1	-48,6%
Metals	MEUR	2.008,6	1.778,8	+12,9%	453,8	572,9	-20,8%
Hydro	MEUR	1.956,6	1.565,2	+25,0%	385,6	589,9	-34,6%
Separation	MEUR	919,5	761,0	+20,8%	222,7	204,0	+9,2%
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	9.976,5	8.165,8	+22,2%	9.976,5	8.165,8	+22,2%
EBITDA	MEUR	825,5	718,3	+14,9%	268,4	232,8	+15,3%
EBITDA-Marge	%	10,9	11,1	-	11,5	12,2	-
EBITA	MEUR	648,5	546,5	+18,7%	222,7	181,5	+22,7%
EBITA-Marge	%	8,6	8,5	-	9,5	9,5	-
EBIT	MEUR	572,7	479,6	+19,4%	195,0	164,3	+18,7%
Finanzergebnis	MEUR	-31,8	-40,0	+20,5%	-11,2	-14,6	+23,8%
EBT	MEUR	540,9	439,6	+23,0%	183,8	149,7	+22,9%
Konzernergebnis (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	402,6	321,7	+25,1%	140,3	111,7	+25,7%
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	MEUR	710,8	529,6	+34,2%	268,2	345,9	-22,5%
Investitionen	MEUR	184,4	160,1	+15,2%	64,5	71,0	-9,2%
Beschäftigte (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	29.094	26.804	+8,5%	29.094	26.804	+8,5%

Alle Zahlen gemäß IFRS. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten. MEUR = Million Euro. EUR = Euro.



DOWNLOAD PRESSE-INFORMATION

Die Presse-Information können Sie unter andritz.com/news-de auf der ANDRITZ-Website herunterladen.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN KONTAKTIEREN SIE BITTE:

Susan Trast

Vice President Group Corporate Communications & Marketing

susan.trast@andritz.com

andritz.com

Stefan Schantl

Head of Investor Relations

stefan.schantl@andritz.com

andritz.com

ANDRITZ-GRUPPE

Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ liefert ein breites Portfolio an innovativen Anlagen, Ausrüstungen, Systemen, Serviceleistungen und digitalen Lösungen für verschiedenste Industrien und Endmärkte. Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Geschäftsstrategie und der Unternehmenskultur. Mit seinem umfangreichen Portfolio an nachhaltigen Produkten und Lösungen möchte ANDRITZ den größtmöglichen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leisten und seinen Kunden bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele helfen. In allen seinen vier Geschäftsbereichen – Pulp & Paper, Metals, Hydro und Separation – zählt ANDRITZ zu den Weltmarktführern. Technologieführerschaft und globale Präsenz sind wesentliche Eckpfeiler der auf langfristig profitables Wachstum ausgerichteten Unternehmensstrategie. Der börsennotierte Konzern hat rund 29.100 Beschäftigte und über 280 Standorte in mehr als 40 Ländern.

GESCHÄFTS- UND FINANZBERICHTE

Geschäfts- und Finanzberichte stehen auf der ANDRITZ-Website andritz.com als Download zur Verfügung.

DISCLAIMER

Bestimmte Aussagen in dieser Presse-Information sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.